

Geschichte der Entdeckungen.

I.

Entdeckung des Seeweges nach Ostindien durch die Portugiesen.

1. Ostindische Produkte. Die alten Handelswege von Indien nach Europa.

Schon das Altertum kannte die reichen und kostbaren Erzeugnisse, die Schätze und Spezereien des vielgepriesenen Indiens. Ägypter, Phöniker, Babylonier, Perser, Griechen und Römer standen mit Indien in unmittelbarem oder mittelbarem Handelsverkehr, der theils auf See- theils auf Landwegen betrieben wurde. Das ganze Mittelalter hindurch wurde der unmittelbare Handel der Europäer mit Indien durch die Eroberungen mohammedanischer Völker, deren Reiche dazwischen lagen, erschwert und gehemmt. Dennoch gelangten die indischen Waren nach Europa und fanden zu Konstantinopel einen vorzüglichsten Stapelplatz. Zu den indischen Erzeugnissen gehören namentlich Seide, Baumwolle, Reis, Zimt, Pfeffer, Ingwer, Kardamom, Gewürznägelein, Muskatnüsse und Muskatblüte; sodann Myrthe, Kokospalme, Elfenbein, Perlen, Gold und Edelsteine. Die Wege, auf denen diese Waren nach Europa kamen, waren verschieden. Sie wurden zu Schiffe den Indus heraufgefahren, gingen von da zu Lande bis an den Oxus (Amu, Sihon) und von diesem durch das Kaspiſche Meer in die Wolga; von da wurden sie wieder zu Lande in den Don gebracht und gelangten so endlich ins